

PARTNER

HUK-COBURG
PB-Consult Planungs- und
Betriebsberatungsgesellschaft mbH
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Voi Technology Germany GmbH

FÖRDERMITTELGEBER

Das Forschungsvorhaben wird gefördert durch
das Programm zur Förderung der angewandten
Forschung und Entwicklung an Hochschulen für
angewandte Wissenschaften – Fachhochschulen
des Bayerischen Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst, 6. Förderrunde (2021-2024).

KENNZAHLEN

Gesamtfördersumme: 250.000 €
Projektzeitraum: 01/2021 – 07/2024

KONTAKT

Hochschule für angewandte
Wissenschaften Coburg
Friedrich-Streib-Straße 2
96450 Coburg

FAKULTÄT MASCHINENBAU UND AUTOMOBILTECHNIK

Prof. Dr. Mathias Wilde
mathias.wilde@hs-coburg.de

Lukas Riedelbauch
lukas.riedelbauch@hs-coburg.de

www.hs-coburg.de



DiVers

WANDEL DES MOBILITÄTSVERHALTENS
UND DIENSTLEISTUNGEN
DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

ANLASS

Die Versicherungswirtschaft sieht sich mit einem Wandel von Mobilität konfrontiert, deren Auswirkungen auf die Kraftfahrtversicherungen noch offen sind: Erweiterte Verkehrsdienstleistungen (Car-/Bike-/Ridesharing) und neuartige Verkehrsmittel (Pedelec, E-Roller) verändern den Markt, zusätzlich gewinnen Themen wie der Klimaschutz und die Neuverteilung des öffentlichen Raumes an Bedeutung. Mit einer zunehmenden Multimodalität und -optionalität im Verkehrsbereich löst sich die Bindung an ein Verkehrsmittel im Privatbesitz für die eigene Fortbewegung auf. Für eine verkehrsmittelunabhängige Mobilitätsversicherung hält die Versicherungswirtschaft jedoch noch keine Lösung bereit. Vor diesem Hintergrund entwickelt das Vorhaben (a) ein Verfahren mit dem Versicherungsunternehmen die Entwicklung des Kfz-Bestandes und des Mobilitätsverhaltens für eigene strategische Unternehmensentscheidungen bewerten können und (b) neue Geschäftsmodelle für Versicherungsdienstleistungen im Mobilitätsbereich. Das Vorhaben konzentriert sich dabei auf den Großraum Nürnberg, der dem Projekt als Fallregion dient.

ZIELE

Gesamtziel des Vorhabens ist es, die Versicherungswirtschaft bei der Transformation des klassischen Geschäftsfeldes der Kraftfahrtversicherung hin zu einer verkehrsmittelübergreifenden Mobilitätsdienstleistung zu begleiten. Das Vorhaben bringt dafür Versicherungsunternehmen, Verkehrs-

unternehmen und neue Mobilitätsdienstleister zusammen und zeigt darüber neue Kooperationsmöglichkeiten auf. Das erlaubt Rückschlüsse für die mögliche Rolle von Versicherungsunternehmen im Feld neuer Mobilitätsdienstleistungen.

ZUSAMMENGEFASST VERFOLGT DIVERS FOLGENDE VIER ZIELE:

1. Ausgangspunkt ist die Analyse des Status Quo von Mobilität sowie eine Abschätzung der Entwicklung für die strategische Geschäftsfeldentwicklung von (Kfz-)Versicherungen.
2. Daraufhin werden Konstanten und Veränderungen des Mobilitätsverhaltens in urbanen Verflechtungsräumen aus dem Blickwinkel der Versicherungswirtschaft erhoben und analysiert. Dem Projekt dient die Agglomeration Nürnberg als Fallregion.
3. Ein weiteres Ziel ist die Untersuchung von Chancen und Risiken von Markt- und Verhaltensänderungen bei Multi- und Intermodalität für bestehende und künftige Dienstleistungen, wie neue Mobilitätsangebote und Mikroversicherungen.
4. Letztlich geht das Projekt zukünftige Geschäfts- sowie Akteurskonstellationen für neue Geschäftsmodelle an und geht den Implikationen in Form von neuartigen und innovativen Lösungen für die betriebliche Praxis der Versicherungswirtschaft nach.

METHODIK

Die Methodik folgt in Phasen den Fragestellungen im Vorhaben, dazu gehören:

- Aufbereitung des Forschungsstandes und Analyse bestehender Kundensegmente
- Zusammenstellung von Mobilitätsversicherungen in Deutschland und im internationalen Vergleich
- Prüfung und Umsetzung eines Verkehrsnachfragemodells für die Fallregion Nürnberg
- Sekundäranalyse vorhandener Statistiken und Datensätze zu Mobilitätsverhalten und Verkehrsmittelnutzung in Verflechtungsräumen
- Überprüfung der Auswirkungen von Veränderungen auf bestehende Produkte der Versicherungswirtschaft
- Erarbeitung datenbasierter Lösungen und Vorschläge für die Gestaltung von Dienstleistungen für die Versicherungswirtschaft
- Aufzeigen neuer Kooperationsformen zwischen Versicherungsbranche und Verkehrswirtschaft.

